

DIE BECHER LIEGEN LEER IM STAUB

He hat sein Blut im Kampf gegeben
 (Wiederholung von Anfang)
 die Becher liegen leer im Staub
 und geschwunden die vom Schlaf verlassnen Augen
 Eingeklebt in die Stirn zwischen jedem Augenpaar
 der Schattenbaum
 Wie die Zypresse dunkel zwischen Felsen
 in der Dämmerung
 Fest sind verwachsen ihre Hände den Gewehren
 Die Gewehre sind die Verlängerung ihrer Hände
 Die Hände werden zur Verlängerung der Seele
 Und ihre Lippen hat der Zorn längst hart gemacht
 In ihren Augen sitzt so tief, so tief,
 so tief das Leid.
 Ein Stern in einem weißen Salzdolk
 Ein Stern in einem weißen Salzdolk

Die Becher liegen leer im Staub

Das letzte Brot ist längst gebrochen,
 Die Becher liegen leer im Staub,
 Und rot geschwunden sind die vom Schlaf verlassnen Augen,
 Eingeklebt in die Stirn zwischen jedem Augenpaar
 der Schattenbaum

Wie die Zypresse dunkel zwischen Felsen
 in der Dämmerung.

Fest sind verwachsen ihre Hände den Gewehren,
 Die Gewehre sind die Verlängerung ihrer Hände,
 Die Hände werden zur Verlängerung der Seele.

Und ihre Lippen hat der Zorn längst hart gemacht,
 In ihren Augen sitzt so tief, so tief,
 so tief das Leid.

Ein Stern in einem weißen Salzdolk,
 Ein Stern in einem weißen Salzdolk.